

# BAYERN **VORWÄRTS**

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

## VON BRUNN. FÜR BAYERN.

„ZUKUNFT UND ZUSAMMENHALT“ ALS VERSPRECHEN FÜR BAYERN



Am 22. Oktober haben die Delegierten der BayernSPD **Florian von Brunn** auf dem Landesparteitag in München mit herausragenden 93 Prozent zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl und somit zum Herausforderer für Markus Söder gewählt. Und der ganze Parteitag hat gezeigt: Die BayernSPD macht soziale Politik. Seite an Seite mit Bundeskanzler **Olaf Scholz**.

„Es war ein besonderer Parteitag mit Aufbruchsstimmung und Zusammenhalt. Ich danke den Delegierten, unseren Gästen und den Hauptamtlichen der BayernSPD für diesen tollen Tag“, so das Fazit von SPD-Generalsekretär **Arif Taşdelen**. „Diese positive Stimmung und Geschlossenheit wollen wir mitnehmen in den Wahlkampf. Mit der Geschlossenheit hinter unserem Spitzenkandidaten hat die BayernSPD ein starkes Zeichen gesetzt. Wir sind auf dem Platz. Eines ist klar: Die SPD will Bayern regieren.“

Von Brunn, der Landes- und Fraktionsvorsitzende der BayernSPD, versprach den Delegierten in den Münchner Eisbachstudios, für soziale Politik für die Menschen in Bayern zu kämpfen: „Wir wollen das Beste für unser Bayern – aus Tradition! Bayerische Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten regieren in fast 200 Städten und Gemeinden in unserem Freistaat. Sie bringen die Energiewende voran. Sie sorgen vor Ort für gute Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen. Sie kämpfen für gute Krankenhäuser. Sie setzen sich ein für bezahlbaren Wohnraum und gute Schulen! Genau das will ich auch mit Eurer Hilfe im Freistaat erreichen! Zukunft und Zusammenhalt: Das ist mein, das ist unser SPD-Versprechen für Bayern!“

Von Brunn machte auch gleich deutlich, für wen er soziale Politik umsetzen will: „Kranke Menschen und pflegebedürftige Ältere brauchen genügend Pflegerinnen und Pfleger, die sich um sie kümmern. Und es

ist auch nicht der Ministerialrat im Kultusministerium, der unsere Kinder gut unterrichtet. Das machen gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer! Und nicht der Lifestyleberater, sondern kompetente Handwerkerinnen und Handwerker bringen die Photovoltaik aufs Dach und installieren die Wärmepumpe.“

### Sicher durch die Energiekrise

Florian von Brunn will die Menschen in Bayern mit eigenen bayerischen Mitteln zusätzlich zum Bund entlasten und sie so sicher durch die Energiekrise zu führen: „Wir haben als SPD im Landtag konkrete Vorschläge eingebracht. Zum Beispiel wollen wir einen bayerischen Kinderzuschlag auszahlen. Wir wollen den Menschen helfen, die ihren Strom oder ihre Gasrechnung nicht mehr bezahlen können. Wir lassen niemanden im Stich!“ Bayern müsse statt Bremser Nr. 1 zum weltweiten Vorbild für Energiewende und Klimaschutz werden: „Bayern ist ein starkes Land, wir sind innovativ, wir haben die Möglichkeiten. Wir müssen sie endlich auch nutzen!“ Eine menschlich und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung und Mieter:innenschutz waren weitere

**Die klare Botschaft des Nominierungs-Parteitages: Die BayernSPD steht geschlossen hinter Florian von Brunn – und mittendrin Bundeskanzler Olaf Scholz.**

Kernthemen seiner Rede: „Wir haben ein Herz für Mieterinnen und Mieter! Wir wollen nie mehr so etwas, wie mit Söders verscherbelten Wohnungen. Deswegen brauchen wir eine klare Regel in Bayern: Öffentlich Wohnungen dürfen nicht mehr verkauft werden, damit nicht die Mieterinnen und Mieter die Zeche zahlen!“

Zuvor hatte Bundeskanzler Olaf Scholz den Spitzenkandidaten massiv unterstützt: „Wir brauchen überall in Deutschland Männer und Frauen, die etwas dafür tun, dass das auch funktioniert, was wir uns für die Zukunft vorgenommen haben. Und lieber Florian, das ist deine Sache! (...) Wer Arbeitsplätze sichern will in Bayerns Industrie, wer in Zukunft gut bezahlte Arbeitsplätze in Bayern haben will, der braucht hier eine Partei in der Regierung, die für den Ausbau der Windenergie steht und nicht eine, die jahrzehntelang verschleppt.“ ■



DREI FRAGEN

FOTO: RAPHAEL BRINKERT

## RAPHAEL BRINKERT AGENTUR BRINKERTLÜCK

**Du bist Geschäftsführer der Agentur, die für die BayernSPD den Landtagswahlkampf betreuen wird. Wieso habt Ihr Euch hierfür beworben?**

**Raphael Brinkert:** Es war der Wunsch von Lars Klingbeil, dass wir uns nach der erfolgreichen Bundestagswahl auch auf Länderebene engagieren. Als die Anfrage aus Bayern kam, haben wir uns mit der Fragestellung konkret beschäftigt und gerne zugestimmt. Wir freuen uns sehr auf einen mutigen und kreativen Wahlkampf mit Florian von Brunn und der BayernSPD. Es ist uns eine Ehre, an der Seite des Urgroßneffen von Toni Pfül um Stimmen in Bayern zu kämpfen.

**Eine Partei ist keine Joghurtmarke, als Agentur ist man da schnell politisch festgelegt. Stört Dich das nicht?**

Überhaupt nicht. Ehrlich gesagt würde es mir schwerer fallen, für einen Joghurt zu werben als für Ideale und Werte. Das Programm der SPD ist eines, das das Leben für die Mehrheit der Menschen in Bayern besser macht. Das wollen wir kommunizieren und das hat – um den Joghurt zu zitieren – eine längere Haltbarkeit und größere Zukunft als die Tweets von Markus Söder.

**Eure Agentur wurde 2021 zur „Agentur des Jahres“ gekürt, für „We kick Corona“ von Leon Goretzka habt Ihr einen Fair Play Preis bekommen. Erzähl uns mehr über Euch ...**

Uns gibt es ja in der Konstellation mit Dennis Lück und mir erst zwei Jahre. Wir sind sehr glücklich, dass wir nach Agenturstationen bei Scholz & Friends und Jung von Matt nun mit rund 70 Mitarbeitenden für tolle Kunden wie die SPD, den DFB und die Nationalmannschaft, diverse Stiftungen und Unternehmen sowie Protagonisten wie Leon Goretzka und Thomas Hitzlsperger arbeiten dürfen. Geprägt hat mich die jahrelange Zusammenarbeit mit der Familie Sixt, die Bekanntmachung von Zalando oder die Arbeiten für die Robert Enke Stiftung. Daran wollen wir mit der BayernSPD anknüpfen: mutig, kreativ und sozial. ■

[brinkertlueck.com](http://brinkertlueck.com)

## „ICH GLAUBE AN IHN UND SEINE IDEEN!“ STIMMEN VOM PARTEITAG



FOTOS: © LENNART PREISS

**Ronja Endres begrüßte die 300 Delegierten und schwor sie mit einer kraftvollen Rede auf den gemeinsamen Wahlkampf ein. Ihr Gespräch mit Renate Schmitt gilt als einer der Höhepunkte des Parteitags. Nochmal anzuschauen auf YouTube (ab 2h35Min)!**

Der Vorsitzende des DGB in Bayern, **Bernhard Stiedl**, betonte in seinem Grußwort auf dem Nominierungs-Parteitag in München die Notwendigkeit sozialdemokratischer Politik für Bayern, um die Menschen gut durch die aktuellen Krisen zu bringen: „Die Inflation und die steigenden Energiekosten sind für viele Menschen bis weit in die Mitte der Gesellschaft nicht mehr zu tragen. Mit den Entlastungspaketen hat die Bundesregierung zweifellos geliefert. Darüber hinaus braucht es zusätzliche Unterstützung für die Menschen im Freistaat. Mit ihrer Forderung nach einem bayerischen Entlastungspaket hat die BayernSPD uns fest an ihrer Seite!“

Auch Münchens Oberbürgermeister **Dieter Reiter** würdigte von Brunns Wertekompass und inhaltliche Expertise: „Florian von Brunn muss niemand erklären, was Erhaltungssatzungen sind, Vorkaufsrechte

oder eben auch ein Umwandlungsverbot. Er kennt die Instrumente sozialer Mieterpolitik. Er steht aber auch für eine moderne Familienpolitik und eine zeitgemäße Verkehrspolitik ohne ideologische Scheuklappen.“

**Ronja Endres**, die Co-Landesvorsitzende der BayernSPD und AfA Landesvorsitzende, stimmte die mehr als 300 Delegierten und über 170 Gäste zuvor in ihrer Begrüßungsrede auf den Wahlkampf ein und sprach sich für Florian von Brunn als Spitzenkandidat aus: „Ich kenne und schätze Florian als Freund. Ich glaube an ihn und an seine Ideen für unsere BayernSPD. (...) Ich bitte euch um eure Zeit, eure Leidenschaft, euer Herzblut und euer Vertrauen für diesen Wahlkampf. Für Florian von Brunn und unsere BayernSPD.“ ■

**Mehr Fotos, Zitate und Eindrücke vom Parteitag auf [bayernspd.de](http://bayernspd.de) und [flickr.com/photos/bayernspd/](https://www.flickr.com/photos/bayernspd/)**

## „WIR SIND VORBEREITET“



FOTO: LENNART PREISS

Mit dem Landesparteitag erfolgte auch der Startschuss für den (Vor)Wahlkampf in Bayern. Die Wahlkampf vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir erstellen gerade ein Regierungsprogramm, das auch die Handschrift der ehrenamtlich aktiven Menschen in Bayern trägt. 17 Programmgruppen haben hierzu in den letzten Monaten mit über 100 Verbänden und Vereinen gesprochen. Der Landesvorstand wird einen Vorschlag zur Mitgliederbeteiligung machen (siehe Seite IV), damit wir unser Regierungsprogramm im Mai 2023 verabschieden können.

Wir haben auch schon Vorwahlkampfmaterialien erstellt, im Gestaltungsportal (Druckportal) stehen die ersten bereits zum Druck und Download zur Verfügung. Ebenfalls dort werden wir auch Flyer- und Plakatvorlagen für Veranstaltung mit Florian bereitstellen. Natürlich haben wir auch an Vorlagen für Social Media gedacht. Unsere Beschäftigten wurden in den letzten Monaten geschult und bereiten derzeit Schulungen für Kandidat:innen und Wahlkampfteams vor. Diese werden noch in diesem Jahr starten.

Wir sind gut vorbereitet und werden gemeinsam einen erfolgreichen Landtagswahlkampf 2023 führen – davon bin ich überzeugt!  
**Arif Taşdelen, MdL, Generalsekretär der BayernSPD**

## AUS DER LANDESGRUPPE:

### WIR LASSEN NIEMANDEN ALLEINE

Untere Einkommen werden durch Inflation und Energiepreise stark belastet. Die Entlastungspakete I bis III der Bundesregierung bringen Unterstützungsmaßnahmen in Höhe von rund 100 Mrd. Euro. Das gerade verabschiedete Inflationsausgleichsgesetz bringt eine Entlastung von 33 Mrd. Euro. Die Grund- und die Kinderfreibeträge steigen – bis dahin wird keine Einkommensteuer bezahlt. Das Kindergeld wird um 31 Euro auf 250 Euro erhöht, so stark wie noch nie. Zudem werden die sogenannten Eckwerte des Einkommensteuertarifs um die Inflationsrate verschoben. Derzeit wird das Jahressteuergesetz beraten. Kernpunkte sind die Schaffung einer Rechtsgrundlage für Direktzahlungen sowie die Modernisierung der Homeoffice-

Pauschale und der Absetzbarkeit des Arbeitszimmers. Die Förderung der Photovoltaik soll verbessert werden durch steuerliche Erleichterungen. Sparer-Pauschbetrag und Ausbildungsfreibetrag werden angehoben.

Im Großraum München stößt zum Teil auf Unverständnis, dass auch die Grundbesitzbewertung für die Erbschaftsteuer angepasst wird. Dies ist aber zwingend erforderlich, um den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zu genügen: Immobilien müssen aus Gründen des Gleichheitssatzes mit ihrem tatsächlichen Wert besteuert werden, so wie Geldvermögen auch. Die eigengenutzte Immobilie bleibt in der Regel frei von Erbschaftsteuer und die Freibeträge sind ausreichend hoch. Hier macht die Immobilienlobby erfolgreich Interessenvertretung für einige wenige. ■

**Michael Schrodi, MdB**

# MACHT MIT BEI DEN **ARBEITSGEMEINSCHAFTEN!**

## TEIL VI: AGS – ARBEITSGEMEINSCHAFT DER SELBSTÄNDIGEN IN DER SPD

**Bayern**  
**SPD**

**AGS**

Die Mittelstandsarbeit in der SPD hat eine lange Tradition. Ihre Anfänge datieren aus dem Jahre 1891. Mit dem „Heidelberger Programm“ wird sie 1925 fortgesetzt. Bereits 1953 wurde in Leipzig die Vereinigung sozialistischer Unternehmer gegründet, im selben Jahr kam es in Essen zur Gründung der „Bundesarbeitsgemeinschaft Selbständig Schaffender in der SPD“, die später in AGS umbenannt wurde.

Die AGS vertritt die Interessen von annähernd 5.000 mittelständischen Unternehmen in Bayern, auf Bundesebene etwa 35.000 und ist somit innerhalb

der SPD die zentrale Plattform für Wirtschaft und Mittelstand. Ziel ihrer politischen Arbeit ist die Verbindung von Marktwirtschaft und sozialer Partnerschaft. „Wir wollen Arbeit und Wohlstand für alle in einer Gesellschaft mit Solidarität von Stärkeren und Schwächeren. Wir wollen aber auch, dass Leistung und Risikobereitschaft jedes/r Einzelnen angemessen honoriert werden“, so **Renate Künzdörfer**, AGS-Landesvorsitzende aus München. „In der AGS zeigt sich die große wirtschaftliche Kompetenz der SPD. Denn Selbständigkeit und Sozialdemokratie ergänzen sich in sinnvoller Weise. Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen für ein Verantwortungsbewusstes Unternehmertum.“

Auf der Landeskonferenz 2022 der AG in Nürnberg wurde nicht nur die neue Spitze gewählt, es wurden auch Anträge beraten und beschlossen. Themen hier waren Hilfen für Unternehmen in der

**Vorsitzende:**  
Renate Künzdörfer (München)

**Stellvertreter:innen:**  
Anna Stvrtecky (Würzburg)  
Henry Freisinger (Bamberg)

**Beisitzer:innen:**  
Erich Dannhäuser, Dirk Goldenstein, Constanze von Mammen, Michaela Mellinger und Leander Sukov

[agsbayern.de](http://agsbayern.de)

### IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

**CvD:** Marco Schneider  
**Redaktion:** Nina Görgen,  
Steven Kalus, Naciye Özsü,  
Marco Schneider  
**V.i.S.d.P.:** Marten Jennerjahn  
**Grafik:** Sara Hoffmann-Cumani,  
Brigitte Voit  
**Anschrift:** Oberanger 38  
80331 München,  
Tel. 089 231711-0  
Fax 089 231711-38  
[vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)

Folge der Ukraine-Krise, der Fachkräftemangel, die soziale Lage von (Solo)Selbstständigen, Klein- und Kleinstunternehmen und Künstler:innen, bezahlbares Wohnen und Arbeiten und die stärkere Unterstützung für Kunst und Kultur. Intensiv wurden auch die steigenden Rohstoff- und Energiekosten bei längerfristigen Verträgen diskutiert und die Landeskonferenz sprach sich auch für Änderungen bei Vergütungsverordnungen aus, um diese der hohen Inflation anpassen zu können.

Mit Renate Künzdörfer und **Anna Stvrtecky** als Beisitzerinnen ist Bayern auch stark im AGS-Bundesvorstand vertreten ([ags.spd.de](http://ags.spd.de)). Unternehmer:innen, (Solo)Selbständige und Führungskräfte der Wirtschaft sind in der AGS willkommen – mit und ohne Parteibuch. ■

# DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



FOTO: BETRIEBSRAT MAX BÖGL

Mit Firmenleitung und Betriebsrat sprach die SPD-Delegation auch über die von Max Bögl mitentwickelte Magnetschwebbahn (inklusive Testfahrt!) und besichtigte neuartige Solaranlagen auf dem Wasser.

## Endres bei Max Bögl

Anfang November war SPD-Landesvorsitzende **Ronja Endres** zusammen mit MdEP **Ismail Ertug** auf Einladung des örtlichen SPD-Unterbezirks im oberpfälzischen Sengenthal bei der Firma Max Bögl zu Gast. Mit über 6.500 Fachkräften an weltweit 40 Standorten und einem Jahresumsatz von über 2 Mrd. Euro zählt Max Bögl zu den größten Bauunternehmen in Deutschland. „Das Unternehmen ist spannend, denn auf der einen Seite produziert die Baubranche einen riesigen Anteil des CO<sub>2</sub>, das wir einsparen müssen. Auf der anderen Seite trägt die Branche maßgeblich zur Reduktion von CO<sub>2</sub> bei durch Sanierungen, durch den Bau der Fundamente und die Türme der Windkraft Anlagen, um nur ein Beispiel zu nennen“, so Endres. Als AfA-Landesvorsitzende interessierte sie sich vor allem für die Arbeitsbedingungen im Unternehmen und tauschte sich hierüber zusammen mit der SPD-Delegation mit Mitgliedern des Betriebsrates aus. ■

## „ERFOLGREICH UMGESETZT VOR ORT – SOZIALE POLITIK FÜR DICH“

### LANDESVORSTAND STARTET BASISMOBILISIERUNG



FOTO: VIA.COM

„Wir brauchen im Bayerischen Landtag wieder den Mut zum Aufbruch bei den Themen Erneuerbare Energien, Wohnungsbau und Gesundheitsversorgung: Wir brauchen soziale Politik für die Menschen im Freistaat. Nur so können wir Bayerns Wohlstand für die Zukunft sichern – und für unsere Kinder eine lebenswerte Welt erhalten!“, da sind sich die beiden Landesvorsitzenden **Ronja Endres** und **Florian von Brunn** einig. Und sie wissen: „Wir als BayernSPD haben den Mut dazu!“

Sozialdemokrat:innen übernehmen bereits seit vielen Jahrzehnten in zahlreichen Städten und Gemeinden Verantwortung, setzen dort gute Ideen und Projekte um und machen so das Leben in Bayern Tag für Tag besser. „Darüber wollen wir sprechen, selbstbewusst hinschauen, die herausragende kommunale Arbeit vor Ort in den Blick nehmen und diese Beispiele zusammentragen“, bringt **Ronja Endres** den Kern der vom Landesvorstand beschlossenen Basismobilisierung unter dem Motto „Erfolgreich umgesetzt vor Ort – Soziale Politik für Dich“ auf den Punkt.

„Wir haben das gemeinsame Ziel, dass jede SPD-Gliederung bis März 2023 mit ihren kommunalen Mandatsträger:innen und unter Einbindung all ihrer Mitglieder herausragende Beispiele sozialdemokratischer Politik vor Ort sammelt und mit der Gesellschaft in einen breiten und positiven Austausch geht“, so **Florian von Brunn**. Umfangreiche Unterstützung hierfür gibt es vom Landesverband, der auch die Ergebnisse der Gespräche und Veranstaltungen vor Ort sammelt und auswertet, um diese als Leitfaden für alle SPD-Gliederungen in Bayern zur Verfügung zu stellen. ■

Sozialdemokrat:innen übernehmen bereits seit vielen Jahrzehnten in zahlreichen Städten und Gemeinden Verantwortung, setzen dort gute Ideen und Projekte um und machen so das Leben in Bayern Tag für Tag besser. „Darüber wollen wir sprechen, selbstbewusst hinschauen, die herausragende kommunale Arbeit vor Ort in den Blick nehmen und diese Beispiele zusammentragen“, bringt **Ronja Endres** den Kern der vom Landesvorstand beschlossenen Basismobilisierung unter dem Motto „Erfolgreich umgesetzt vor Ort – Soziale Politik für Dich“ auf den Punkt.



## Radentscheid

Nach monatelangem Sammeln und der letzten Sortier- und Zählaktion war es endlich so weit: In über 100 Städten und Gemeinden wurden die Unterschriftenbögen am 16. November durch Aktive des Radentscheids persönlich an die jeweilige Stadtverwaltung übergeben.

Das ist ein großartiger Erfolg und ein eindeutiges Signal, dass sich viele Menschen in Bayern bessere Bedingungen für den Radverkehr wünschen. Demnächst werden die zahlreichen Initiatoren, darunter

die BayernSPD, beim Innenministerium die Zulassung des Volksbegehrens beantragen. 25.000 Unterschriften wären dafür nötig gewesen, das Bündnis hat viermal so viele gesammelt. Die erste Etappe ist damit locker geschafft. Aber: Das Radgesetz ist noch nicht angenommen. Im Laufe des Sommers 2023 (den genauen Termin entscheidet das Ministerium) müssen dann in nur 14 Tagen über eine Millionen Wahlberechtigte auf ihrem Rathaus nochmals für den Radentscheid Bayern unterschreiben. Das Verfahren beginnt gerade erst! ■

Vertreter:innen der Bündnispartner des Volksbegehrens Radentscheid Bayern

## AUS DER PARTEI

### JUNG BLEIBT SGK-VORSITZENDER

Bereits Anfang Oktober fand in Nürnberg die Landeskonferenz der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik, SGK Bayern e.V., statt. **Dr. Thomas Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Fürth, wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Der SGK-Vorsitzende verwies darauf, dass etliche Städte und Gemeinden in Bayern sozialdemokratisch regiert werden: „Die SPD ist stark in Bayerns Kommunen, wir stehen für Stabilität und Sicherheit!“. Gerade in der aktuellen Krise sei sozialdemokratische Politik gefragt. Bei einer Podiumsdiskussion mit der BayernSPD-Vorsitzenden **Ronja Endres** wurden die Weichen für die Kommunalwahl 2026 gestellt. Die SPD will ihre kommunalpolitischen Erfolge weiter ausbauen und insbesondere junge Menschen und Frauen als Kandidierende gewinnen. MdL **Klaus Adelt** zeigte sich motiviert: „Kita-Ausbau, Ganztagesbetreuung, Flüchtlingskrise – überall ist die Gemeinde gefragt. Da ist es gut, wenn die SPD in Verantwortung ist und sich für eine gerechte Gesellschaft einsetzt.“ Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung einstimmig den Coburger OB **Dominik Sauerteig**, **Dr. Sigrid Meierhofer**, MdL **Klaus Adelt** und **Gisela Niclas**, zum Schatzmeister **Harry Scheuenstuhl** und zum Schriftführer **Roland Eichmann**.

### NEUWAHLEN IN DER OBERPFALZ

Nach 21 Jahren an der Spitze des SPD-Bezirks Oberpfalz stellte sich der langjährige Landtagsabgeordnete **Franz Schindler** nicht mehr zur Wahl. Mit der Bundestagsabgeordneten **Dr. Carolin Wagner** und dem Europaabgeordneten **Ismail Ertug** hat die Oberpfalz erstmals ein Duo an der Spitze. Ihnen zur Seite stehen die Stellvertreter:innen **Marianne Schieder** und **Uli Grötsch** (beide MdB), **Sebastian Koch** (Bürgermeister Wenzelbach) und **Uwe Bergmann**. Herzlichen Glückwunsch!

### NEUWAHLEN IN UNTERFRANKEN

Hier hat sich an der Spitze nichts geändert: Der Gemündener Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales, **Bernd Rützel**, bleibt auch nach der Neuwahl Vorsitzender des SPD-Bezirksverbands Unterfranken. Im zur Seite stehen die Stellvertreter:innen **Sabine Dittmar** (MdB, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister der Gesundheit), MdL **Martina Fehlner**, MdL **Volkmar Halbleib**, MdB **Markus Hümpfer** und die stellvertretende Landrätin von Main-Spessart, **Pamela Nembach**. Herzlichen Glückwunsch!

### EHRUNGSBEAUFTRAGTER ERNANNT

**Matthias Dornhuber**, Stellvertretender Landesvorsitzender der BayernSPD, wurde vom Vorstand zum Ehrungsbeauftragten des Landesverbands ernannt. Die Ehrung langjähriger Mitglieder und die Auszeichnung von Mitgliedern für ihr besonderes Engagement gehören zu den Höhepunkten der Parteiarbeit. Nun gibt es auf Landesebene hierfür einen extra Ansprechpartner und Koordinator. Das sagt Matthias über seine neue Aufgabe: „Mehr als jede andere Partei lebt die SPD vom unglaublichen Engagement ihrer Mitglieder. Um ihnen zu danken und ihren oft jahrzehntelangen, außergewöhnlichen Einsatz zu würdigen, hat die BayernSPD verschiedene Preise geschaffen, allen voran die Georg-von-Vollmar- und die Helmut-Rothemund-Medaille. Mit dem Josef-Felder-Preis zeichnen wir besondere Zivilcourage aus und mit dem Toni-Pföhl-Preis herausragende Verdienste für die Gleichstellung von Frauen innerhalb und außerhalb der SPD. Als neuer Ehrungsbeauftragter des Landesverbandes habe ich künftig ein Auge darauf, wer für diese Auszeichnungen in Frage kommen könnte und berate und unterstütze Gliederungen, die selbst jemanden dafür vorschlagen möchten.“